

LEW

Wasserkraft

Aktuelle Maßnahmen an der schwäbischen Donau

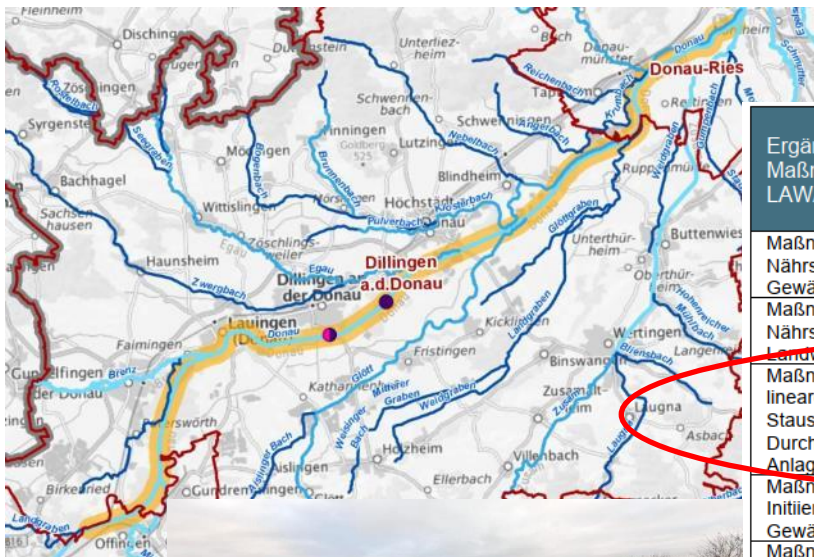
Mitgliederversammlung „Fischereigenossenschaft
Schwäbische Donau“ am 23.03.2024

LEW Wasserkraft GmbH · Ralf Klocke · 23. März 2024

Ausblick: Umsetzung der WRRL bis 2027

Donau Maßnahmenprogramm 2022 - 2027

Donau von Einmündung Landgarben bei Offingen bis Staustufe Donauwörth



Länge des Wasserkörpers [km] 44,4

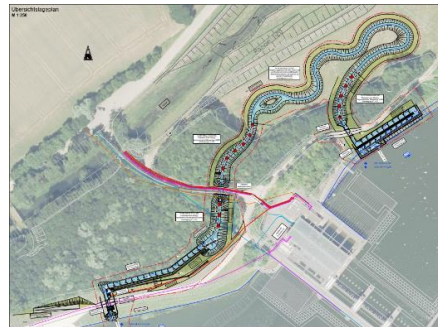


Ergänzende Maßnahmen - Maßnahmenbezeichnung gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog**	LAWA- CODE	Synergien mit anderen Richtlinien	Umfang bis 2027	Umfang nach 2027
Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	28	Natura 2000	-	-
Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	30	Natura 2000	-	-
Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	69	-	6 Maßnahme(n)	-
Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	70	-	4 km	-
Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	74	Natura 2000	5,46 km ²	-
Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	75	Natura 2000	2 Maßnahme(n)	-
Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltaltes bzw. Sedimentmanagement	77	-	1 Maßnahme(n)	-
Maßnahmen zur Reduzierung anderer anthropogener Belastungen	96	-	2 Maßnahme(n)	-
Abstimmung von Maßnahmen in oberhalb und/oder unterhalb liegenden Wasserkörpern	512	-	2 Maßnahme(n)	-

Fischaufstiegsanlagen der MDK

- **Donauwörth:**
Inbetriebnahme Mitte 2023
Nachrüstung: Elektroantriebe Schütze einschl. Installation bis April 2024.
- **Höchstädt:**
Variantenentscheidung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung,
ergänzende Baugrunderkundung.
- **Schwenningen:**
Baubeginn im Oktober 2023 erfolgt
- **Dillingen:**
Start Planung in 2025

Kostenschätzung rd. 15 Mio. €



Rückblick

Geplantes Naturschutzprojekt der Fischereigenossenschaft Schwäbische Donau (FGSD)

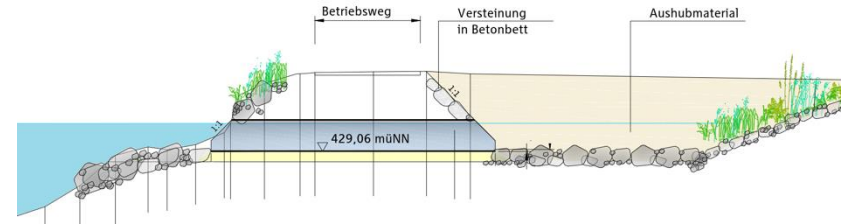
Positive Erfahrungen mit dem Seitengewässer am Beispiel der Staustufe Faimingen (2018)



Großes Potenzial zur Entwicklung von Habitaten für Kieslaicher und zum Erhalt Population

Geplantes Naturschutzprojekt der Fischereigenossenschaft Schwäbische Donau (FGSD)

Anbindung Seitengewässer am Beispiel der Staustufe Faimingen (2018)



Geplantes Naturschutzprojekt der Fischereigenossenschaft Schwäbische Donau (FGSD)

Anbindung Seitengewässer entlang der Staustufen der ODK und MDK

Projektziele:

- Herstellung eines durchgängigen Gewässerbiotopverbundes
- ökologische Belebung der bislang rein technisch-funktionell unterhaltenen und strukturell sowie biologisch verarmten Staustufenentwässerungsgräben
- Initiieren einer gewässerdynamisch geprägten Entwicklung
- Förderung und Erhalt von aquatischen Pionier-/Sonderhabitaten

Förderung und Erhalt der besonders gefährdeten Arten „Strömer und Bachneunauge“, die unmittelbar auf o.g. Sonderhabitats angewiesen sind.



Projektidee „Aqua Interfaces“ als Lifeprojektentwicklung

Mit dem Projekt **AQUA-INTERFACES** soll dem fortschreitenden Artenrückgang gefährdeter Fische wirksam entgegengewirkt werden. Im Zentrum des Projektes steht die Herstellung permanenter Schnittstellen (Interfaces) zwischen bestehenden Staustufenentwässerungsgräben und der Donau.

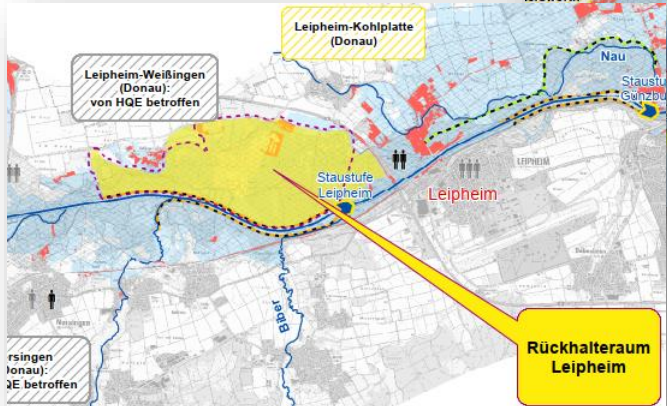
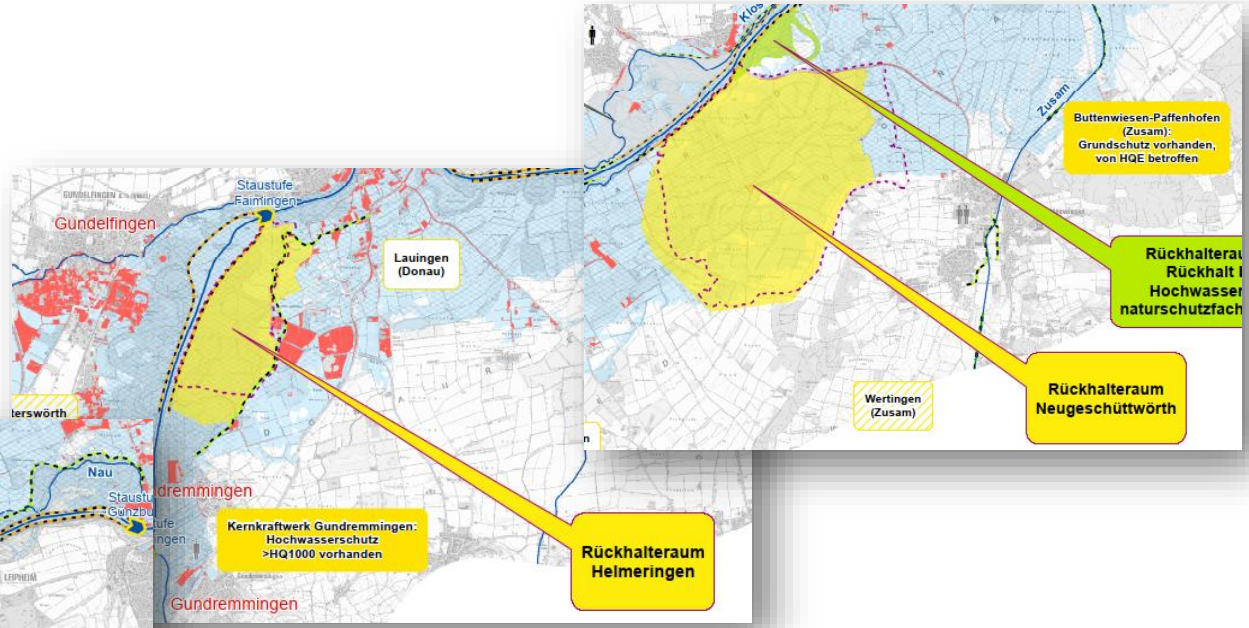
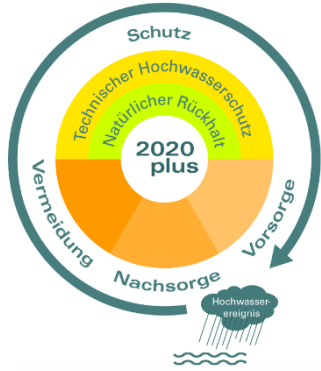
Erneute
Antragstellung 2024



biologische Erschließung
von ca. 25 km bestehender
Begleitgewässer



Aktueller Stand Polderplanung Donau ??



Nutzung des vorhandenen hydraulischen Modells durch Prof. Theobald

Naturschutzgroßprojekt „DonAuwald“ ??



- Bau von Ein- und Ausleitungsbauwerken , die eine regelmäßige Auwaldbewässerung ausgedeichter Auenstandorte ermöglichen
- Förderung von Bereichen (u.a.. ökologische Gewässerstrukturverbesserung der bestehenden Hinterlandentwässerungssysteme, mit dem Anschluss von alten Rinnen und Mulden), in denen durch GW-Schwankungen und durch Abflussdynamik regelmäßig Pionierstandorte neu geschaffen werden
- Dynamische Stauzielerhöhung um ökologische Verbesserungen im Stauraum zu ermöglichen (Überflutung der Vorländer im Stauraum)

Neue Wege der Zusammenarbeit

Nachhaltigkeit



Wasserkraft ⚡ Ökologie



Kooperationen



Sozialfunktion von Gewässern



Umweltziele



Handlungsempfehlungen



Miteinander



Hochwasserschutz



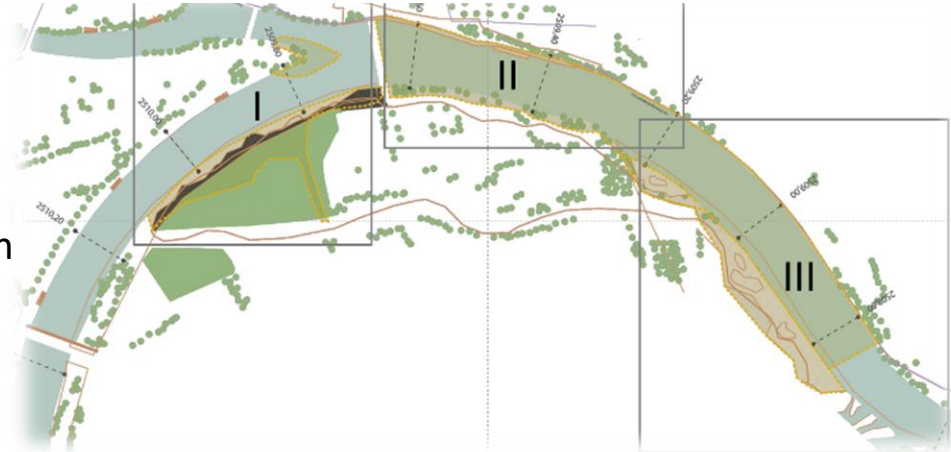
Ausblick

Life-Projekt City River: Projektziele



- Lebensraum Fluss in Stadtgebieten aufwerten
- Lebensräume für Flora und Fauna schaffen
- Weitere Eintiefungen des Flussbettes vermeiden

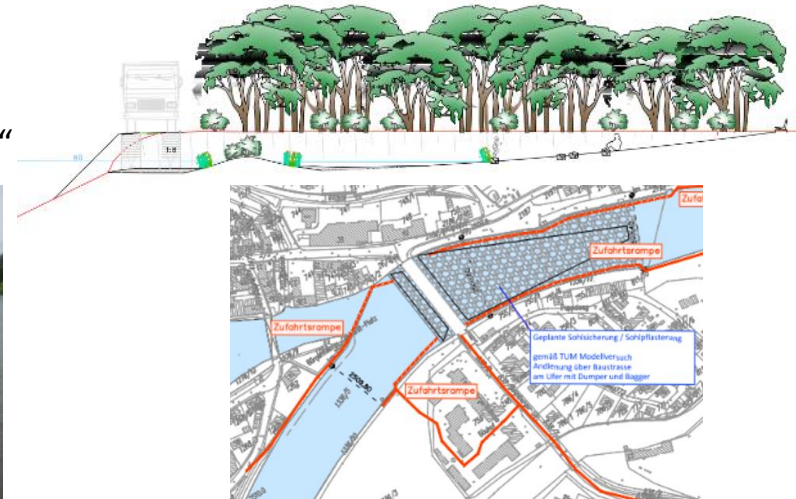
Projektlaufzeitverlängerung bis 2025



Life-Projekt City River: Umsetzung



- **Sofortmaßnahme „Sohlsicherung“ (nicht im LIFE-Projekt)**
- Erweiterung Donaupromenade / Anlegestelle „Ulmer Schachtel“
- Umgestaltung Donauspitz
- Umgestaltung „Wildnis“



notwendige Baustrassen, werden nach Fertigstellung zurückgebaut!

Ausblick

LEADER-Projektentwicklung:

- Besucherlenkung, Information, Umweltbildung usw.



Maßnahmen Stadt Günzburg

- **Naturnahe Gestaltung Mündungsbereich Güz:** verbesserter Zugang sowie ökologische Aufwertung des Bereiches
- **Naturnahe Ufergestaltung:** verbesserter Donau-Zugang sowie radgerechter Rastplatz

Kostenschätzung: ca. 110.000 € netto
(30% Eigenleistung der Stadt rd. 40.000 € brutto)



Bgm. Gerhard Jauernig

Maßnahme Gemeinde Nersingen

- **Naturnahe Gestaltung Mündungsbereich Leibi:**
erleichterter Uferzugang und ökologische Aufwertung
(nach Vorbild Naumündung in Günzburg)

Kostenschätzung: ca. 30.000 € netto
(30% Eigenleistung der Kommune rd. 11.000 € brutto)



Bgm. Erich Winkler



Weiterführung der Strategische Workshopreihe „Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern“



Geplante Referenten:

- Dr. Christian Mikulla (Präsident LFU Bayern)
- Herr Leeb (StMUV)
- Prof. Geist (TU München)
- Schnell (LFV Bayern),
- Dr. Oliver Born (Fischereifachberatung Schwaben)
- Herr Ralf Neumeier, Regierung von Schwaben
- Prof. Heimerl, Leiter AG DWA
- Ingenieurbüros

Wassersport vs. Umweltschutz



3. Sitzung der Bayerischen
Wassersportkommission
(10. Oktober 24 in Donauwörth)

ACHTUNG

MINDESTPEGEL AUF DER PEGNITZ

Zur Befahrung der Pegnitz auf der Strecke **Neuhaus a. d. Peg. bis Artelshofen** gilt die **Einhaltung des Mindestpegels ab dem 1. April 2017**. Die Befahrbarkeit der drei betreffenden Streckenabschnitte wird nachfolgend durch ein Ampelsystem kenntlich gemacht und ist vor Fahrtantritt zu prüfen (bis unten scrollen!).

Die Strecke Artelshofen bis Hohenstadt ist davon unberührt und ganzjährig befahrbar.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag zum Schutz der Lebensräume an der Pegnitz.

Download: [Allgemeinverfügung zum Mindestpegel](#) (Leseversion)

Abschnitt Neuhaus a.d.Pegnitz - Günterstal

 Verkehr, von 20.06.2023: Zufahren ist nicht erlaubt.

Auswertungsdatum: 20.06.17:00 bis 21.06.17:00
Wärmest Auswertungsdatum: 124 km

Anmerkung: Gemäß der Regelung des Gemischtschiffes an der Pegnitz ist das Befahren der Pegnitz zwischen dem Einweihungsausschuss an der Pegnitz und dem Einweihungsausschuss in der Gegend von Hohenstadt bis Hohenstadt nicht zulässig.



Unterwassermonitoring Fischverhalten während Kanubefahrung

[Grayling \(Thymallus thymallus\) reaction on canoes in a shallow river section - YouTube](#)



© Kanu Pegnitzaktion



Jahresgespräche 2024 der LEW



14.03. Iller

12.04. Obere Donau / Neu-Ulm / Untere Iller

26.04. Mittlere Donau

08.05. Lech / Lechkanal

05.06. Wertach

21.06. Günz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ansprechpartner:



Ralf Klocke
Leiter Asset Management
+49 172 8660176
ralf.klocke@lew.de



Lars Leifeld
Projektingenieur ODK
+49 174 3085186
lars.leifeld@lew.de



Christian Beer
Projektingenieur MDK
+49 172 8104240
christian.beer@lew.de



Andreas Hurler
Leiter Instandhaltung
+49 172 2900662
andreas.hurler@lew.de



Arthur Weissenburger
Leiter Baubetrieb Donau
+49 172-8233509
arthur.weissenburger@lew.de